



Gstaad Conducting Academy stellt Teilnehmende für den diesjährigen Dirigierwettbewerb des London Symphony Orchestra / Drei Gstaad Academies 2021

Feuer & Erfahrung weitergeben: Gstaad Academy-Programm im Geiste von Lord Menuhin

*Ein schöner Erfolg: Gleich sechs der 20 Teilnehmenden am diesjährigen Wettbewerb des London Symphony Orchestra, der Donatella Flick Conducting Competition (geplant im Mai 2021 in London), stammen aus den Reihen ehemaliger und zukünftiger Teilnehmender der Gstaad Conducting Academy. Sir Yehudi Menuhin, der das Gstaad Menuhin Festival 1957 gründete, wäre stolz gewesen – war doch die Mission des großen Musikers und Humanisten zeitlebens auch die Weitergabe von Feuer, Wissen und Erfahrung von einer Generation zur nächsten. So ist Gstaad Menuhin Festival & Academy heute nicht nur eines der wichtigsten Musikfestivals der Schweiz mit seiner typischen Symbiose aus Musik und Natur, sondern auch Austragungsort eines umfassenden Academy-Programms: Im Zentrum stehen Meisterkurse für junge professionelle MusikerInnen unter der Leitung renommierter Musikpersönlichkeiten, die ihre Kenntnisse vermitteln. So etwa Jaap van Zweden, Musikdirektor der New York Philharmonic, der 2021 die Gstaad Conducting Academy (31. Juli bis 10. August) leitet – eine einzigartige Gelegenheit für junge DirigentInnen, zwei Wochen lang mit einem hoch professionellen Orchester, dem Gstaad Festival Orchestra, zusammen zu arbeiten. Zusätzlich gibt es 2021 die Gstaad String Academy (29. Juli bis 7. August) und die Gstaad Baroque Academy (29. August bis 4. September), geleitet vom Blockflötisten und Dirigenten Maurice Steger. **Kurztext: 1404 Zeichen***

Lord Menuhin lud über 40 Jahre lang neben arrivierten Künstlerfreunden wie Benjamin Britten, Peter Pears oder Maurice Gendron ebenso seine StudentInnen sowie besonders förderungswürdige junge MusikerInnen nach Gstaad ein, um mit ihnen zu arbeiten und zu musizieren. Ein Konzept, das Gstaad Menuhin Festival & Academy – in enger geistiger Verbindung mit seinem Gründer – seit 2008 ausgebaut hat. Das Feuer und ihre Kenntnisse weitergeben an junge Talente in den Gstaad Academies: Auch 2021 konnte man hierfür wieder große Musikerpersönlichkeiten wie Maurice Steger und Jaap van Zweden gewinnen.

Gstaad Conducting Academy unter Jaap van Zweden

Van Zweden, seit der Saison 2018/2019 Musikdirektor der New York Philharmonic, prägte die Gstaad Conducting Academy bereits 2017 und 2018. Unerlässlich ist für alle Teilnehmenden die Möglichkeit,

mit einem hoch professionellen Orchester zusammenarbeiten und bei Proben und Konzerten musikalische Erfahrungen zu sammeln: Hierfür steht der Gstaad Conducting Academy das Gstaad Festival Orchestra als Orchestra in Residence zur Verfügung. Durch die Aufteilung der Conducting Academy in zwei Teile wird ein möglichst breites Repertoire abgedeckt – mit der Gelegenheit, verschieden große Besetzungen zu dirigieren. Der erste Teil, geleitet von Johannes Schlaefli, widmet sich 2021 neben großen sinfonischen Werken von Brahms auch Werken von Mozart, Beethoven und Weber. Im zweiten Teil wird Jaap van Zweden mit den Teilnehmenden an der 7. Sinfonie von Dvořák sowie an Solistenkonzerten wie dem 1. Klavierkonzert von Tschaikowski und dem Cellokonzert von Elgar arbeiten. Alle Proben werden für die Studierenden auf Video aufgezeichnet, die Filmaufnahmen zusammen mit den Professoren analysiert und für ein detailliertes Feedback verwendet. Zum Abschluss wird 2021 bereits zum sechsten Mal der Neeme Järvi Prize an PreisträgerInnen der Gstaad Conducting Academy vergeben: Sie werden in der Saison 2022/23 eingeladen, Dirigate bei renommierten Schweizer Orchestern aus Basel, Bern und Biel zu übernehmen.

Freie Abschlusskonzerte fürs Publikum

Für das Publikum sind die öffentlichen Teile der Gstaad Academy eine ideale Gelegenheit, junge MusikerInnen und deren Mentoren live zu erleben und die Entwicklung junger Talente innerhalb eines kurzen Zeitraumes zu verfolgen. In den Abschlusskonzerten kommen die erarbeiteten Werke zur Aufführung. Für die Studierenden ist dies eine gute Möglichkeit, sich und das in der Academy Erarbeitete zu präsentieren und im Rahmen eines renommierten Festivals mit großen Stars aufzutreten. Für alle öffentlichen Teile der Gstaad Academy gilt: Freier Eintritt mit Kollekte und kein Vorverkauf. Ausgewählte Gstaad Academy-Lektionen und Abschlusskonzerte werden zudem auf der Internet-Plattform «Gstaad Digital Festival» per Live-Stream übertragen.

Gstaad String Academy und Gstaad Baroque Academy

2021 findet zudem die Gstaad String Academy (29. Juli – 7. August) statt – für etwa sieben Violin- und jeweils fünf Viola- und Cellostudierende unter Anleitung der Professoren Rainer Schmidt (Violine), Ettore Causa (Viola) und Ivan Monighetti (Violoncello). Zudem erhalten bei der Gstaad Baroque Academy (29. August bis 4. September) im Wellness- & Spa-Hotel Ermitage junge MusikerInnen ein ganzheitliches musikalisches „Gesamtpaket“ unter Leitung des Blockflötisten und Dirigenten Maurice Steger: Dazu gehört auch die Vermittlung von Fachwissen rund um die Alte Musik und die Förderung der Freude am Miteinander.

Infos: www.gstaadmenuhinfestival.ch

Langtext: 4920 Zeichen

Texte & Bilder zum Download unter www.pressegroup.com. Veröffentlichung kostenfrei gegen Belegexemplar!



Pressebetreuung: Barbara Angerer-Winterstetter, **Pressegroup.com**, Firmensitz: Löwengrube 10, 80333 München, Post: Ludwigstr.9, 86316 Friedberg/Bayern Tel +49/89/418 518-91, dialog@pressegroup.com, www.pressegroup.com